

MyLunos Duo – ein Résumé nach mehrmonatiger Anwendung

In diesem Anwenderbericht erläutert Kerstin Singelmann, warum sie sich für die Verwendung eines Pulverstrahlgeräts der neuesten Generation entschieden hat.

Mit knapp 30 Jahren Berufserfahrung als Dentalhygienikerin mit Schweizer SRK HF Diplom prüft man in der Praxis genau, welche neuen Forschungsergebnisse und Behandlungstrends tatsächlich von Nutzen und im «daily business» umsetzbar sind. Ein Erfolg war die Entwicklung der Ultraschalltechnologie, später erweitert durch den Einsatz von Desinfektionslösungen und die Kombination mit Pulver-Wasser-Strahlgeräten. Im Berufsalltag habe ich die Neuerungen miterlebt und mit Geräten verschiedener Anbieter praktisch umgesetzt.

Im Sommer 2023 entschieden sich meine Geschäftspartnerin und ich, für unsere Dentalhygienepraxis ein kombiniertes Ultraschall- und Pulver-Wasser-Strahlgerät anzuschaffen. Unser Ziel war es, sowohl das Biofilmmangement zu optimieren als auch die Akzeptanz der Behandlung bei unseren Patienten zu erhöhen, insbesondere im Vergleich zu den in den Behandlungstühlen integrierten Systemen.

Ein namhafter Hersteller solcher Kombigeräte war uns bereits aus unseren früheren Tätigkeiten als Angestellte bekannt. Seine Geräte überzeugten uns in der Anwendung und den Behandlungsergebnissen, doch entsprachen sie in anderen Bereichen nicht vollständig unseren Anforderungen.

Daher evaluierten wir drei weitere Modelle, die Ultraschalltechnologie mit der Möglichkeit zur Anwendung einer Desinfektionslösung sowie einem Pulver-Wasser-Strahlgerät kombinierten. Eines der Geräte mussten wir jedoch bereits nach zwei Tagen zurückgeben, da ich empfindlich auf den schlecht regulierbaren Pulverausstoss reagierte, was zu Beschwerden in den oberen Atemwegen führte.

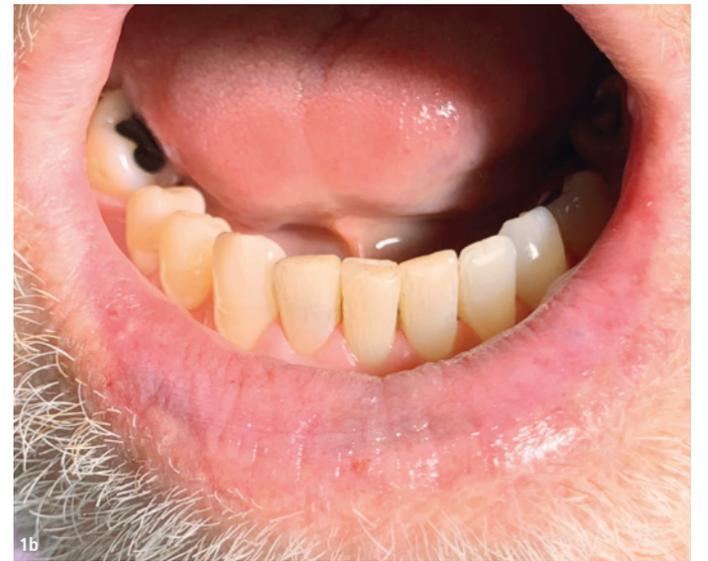
Unser Testsieger – MyLunos Duo

Das Kombigerät der Firma Dürr Dental überzeugte uns unter den bekannten und getesteten Produkten in vielerlei Hinsicht am meisten. Besonders attraktiv erschien uns zunächst der deutlich günstigere Preis.

Die engagierte Terminvereinbarung sowie die professionelle Präsentation durch Helene Veltri und Philip Scheffold hinterliessen bei uns ebenfalls



Abb. 1a: Vorher: Starke Zahnsteinbildung und Verfärbungen lingual und approximal. – **Abb. 1b:** Nachher: Saubere Zähne und Zwischenräume ohne Belastung der Hart- und Weichgewebe. Dies zur grossen Freude des Patienten.



einen hervorragenden Eindruck. Frau Veltri begleitete mich mit grosser Kompetenz beim Einstieg in die Anwendung des Geräts und stand uns bei Fragen oder Unklarheiten stets zuverlässig und unmittelbar zur Verfügung. Ihre schnelle und unkomplizierte Unterstützung trug massgeblich dazu bei, dass wir uns jederzeit gut betreut fühlten.

Diese positiven ersten Erfahrungen stärkten unser Vertrauen sowohl in das Produkt als auch in die Firma Dürr Dental als Hersteller.

Das Gerät selbst besticht durch die wertige und funktional zielgerichtete Aufmachung. Glücklicherweise ging dabei das Gefühl für Design nicht verloren, ganz im Gegenteil. Glas und Edelstahl werden auch von den Patienten sofort erkannt und als hochwertig wahrgenommen. Die Bedienoberfläche kann kaum einfacher in der Anwendung sein und zusätzlich ist sie sehr leicht zu desinfizieren. Die langen Schläuche an den Handstücken ermöglichen ein variables Platzieren des Geräts, wo immer es der Behandlungsraum hergibt. Der Tank

für die Desinfektionslösung lässt sich leicht entfernen und auffüllen. Sehr toll ist der einfache Wechsel von der Frischwasserzufuhr zur Tanklösung per einfachem Fingerdruck.

Das Ultraschallgerät ist eine deutliche Verbesserung in der Anwendung, der Patientenakzeptanz und dem Behandlungskomfort. Recallpatienten geniessen die sanfte Reinigung mit den P10-12-Spitzen, Neukunden mit mehr Zahnstein zeigen keine Probleme bei der Anwendung der S2-Spitze (Abb. 1a und b). Die Arbeit mit der S1-S-Spitze war bisher nur zweimal bei Kunden nötig, die 10+ Jahre nicht mehr beim Zahnarzt oder der Dentalhygienikerin waren (Abb. 2a und b). Diese Spitze entfernt auch äusserst harten Zahnstein sehr effizient und schnell. Dies wird von den Patienten sehr deutlich wahrgenommen.

Die Anwendung der P10-12-Spitzen benötigt ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen bei der subgingivalen Anwendung und Disziplin, für die richtige Platzierung. Dabei würde ich mir manchmal eine Boost-Funktion am Fusspedal wünschen, damit ich an schwierigen subgingivalen Stellen ohne Verzögerung eine stärkere Wirkung erzielen könnte.

Per Fingerdruck lässt sich die Desinfektionslösung zuschalten. Nach der anfänglichen Befundaufnahme weiss ich natürlich sehr genau, wo ich mit der Lösung aus dem Tank arbeiten möchte. Die Kunden empfinden diese Desinfektion als sehr beruhigend, es wird «mehr» und «spürbarer» gegen Bakterien behandelt (zuvor: Spülung von Hand mittels Kanüle und 10 ml-Spritze).

Das Pulver-Wasser-Strahlgerät MyLunos Duo lässt keine Wünsche offen. Kleine leichte Handstücke, angenehme Wassertemperatur und Druckintensität, wasserlösliche Pulver auf Trehalose-Basis, verstellbare Strahlintensität, einfach perfekt. In Kombination mit der Prophylaxekanüle von Dürr Dental eine saubere, spritzfreie und aerosolarme Angelegenheit. Das Pulver verfügt über verschiedene Geschmacksrichtungen, die von den Patienten als äusserst angenehm wahrgenommen werden. In den bisher vergangenen Monaten hatte ich keine Verstopfungen der Leitungen zu beklagen. Der stete Luftstrom tut seinen Dienst und ich nutze äusserst diszipliniert die Flush-Funktion (Reinigungsfunktion).

Bei der Periodüse wünschte ich mir eine variable Einstellung des Austrittspunktes des Sprays. Ich würde gerne per Drehung des Kunststoffansatzes wählen können, ob der Austrittspunkt nach vorne oder nach hinten zeigt. Durch die Anatomie gewisser Stellen ist es nicht überall möglich, die Periodüse anzuwenden, ohne gegen die Gingiva zu arbeiten. Bei den Periodüsen sehe ich noch Verbesserungspotenzial.

Ich arbeite mit allen Handstücken immer mit einer Schlauchschleife im kleinen Finger. Der Schlauch zieht dann nicht «schwer» die Hand nach unten und ich habe kaum Gewicht in der Hand. Eine gute Voraussetzung für feines Arbeiten. Zusätzlich habe ich den Vorteil, dass der Übergang von Handstück zu Schlauch nicht abknickt und diese empfindliche Stelle nicht übermässig beansprucht wird.

Fazit

Das MyLunos Duo ist ein Gewinn für unsere Praxis. Die Wartung ist einfach, Handstücke und Spitzen sind sterilisierbar. Die Betreuung durch Frau Veltri ist sehr nett, prompt und lösungsorientiert. Nach kurzer Eingewöhnungszeit klappt das klinische Handling einwandfrei und anwenderfreundlich. Das Touchdisplay ermöglicht einen schnellen und unkomplizierten Wechsel zwischen allen Funktionen. Ich muss keine Behälter wechseln, um zwischen Festwasser oder Desinfektionslösung, Supra- oder Periopulvern zu wählen.

Ich bin überzeugt, mit dem Einsatz des MyLunos Duo meinen Kunden ein verbessertes Biofilmmangement anbieten zu können. Die Weichteile werden gegenüber den Handinstrumenten sichtbar besser geschont. Das Kundenfeedback ist ohne Ausnahme positiv, die Zähne werden als sehr sauber, frisch und glatt wahrgenommen. Das Gerät wird als wertiges Plus mit neuester Technologie akzeptiert und nach der angenehmen Behandlung als willkommen eingestuft.

Meine Kunden haben durch den Entscheid für eine selbstständige Dentalhygienikerin schon viel Vertrauen in mich gezeigt. Ich habe den Eindruck, dass ich durch die Wahl und die Beherrschung dieses Geräts noch deutlicher als zuverlässige und innovative Therapeutin wahrgenommen werde. 



Abb. 2a: Vorher: Die Verfärbungen wurden vom Patienten als sehr störend wahrgenommen. – **Abb. 2b:** Nachher: Direkt nach der Reinigung mit dem Perio-Handstück ist an den Zähnen 31 und 41 eine Verbesserung des gingivalen Zustands sichtbar.



Kerstin Singelmann
Dentalhygiene Praxis
Büsing & Singelmann
Tel.: +41 55 442 86 86
kontakt@dentalhygiene-lachen.ch
www.dentalhygiene-lachen.ch

